

**NEBENWERTE**  
Das Magazin für aktive Aktionäre  
**Journal**

**All for One Steeb AG**

Suchbegriff 1. All for One, -Steeb AG

Verlag NWN Nebenwerte Nachrichten AG, URL: [www.nebenwerte-journal.de](http://www.nebenwerte-journal.de)  
Redaktion Nebenwerte Journal Redaktion, Tel.: 089 43 57 11 71, E-Mail: [info@nebenwerte-nachrichten.de](mailto:info@nebenwerte-nachrichten.de)



**Ausgabe** 01.04.2018 • Nr. 4/2018  
**Seite** 26  
**Rubrik**

**Medientyp** Special Interest  
**Erscheinungsweise** 13 x jährlich  
**Branche** Finanzanlage  
**Bundesland** Überregional

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Nebenwerte Journal	2.400	3.000	3.000	0,02	9495

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

444.265.858



**051.069** | 6 | ▲ | 1

## All for One Steeb

## DIE WONNE DES REKORDGESCHÄFTSJAHR-ABRÄUMENS

Einmal mehr erzielte die All for One Steeb AG Steigerungen beim Umsatz und Ergebnis. Angesichts der guten Positionierung in der DACH-Region und den hohen Investitionen in Zukunftsthemen ist mit einem Ende des Wachstumstrends nicht zu rechnen.

Das Geschäftsjahr 2016/17 (30.09.) bescherte der All for One Steeb AG einmal mehr neue Rekordwerte. Der Umsatz legte um 13 % auf € 300.5 (266.3) Mio. zu. Bei den wiederkehrenden Erlösen aus Outsourcing und Cloud Services gelang eine Steigerung um 11 % auf € 130.5 (117.7) Mio. Damit liegt deren Anteil am Gesamtumsatz bei immerhin 43 %. Regional betrachtet gab es keine nennenswerten Verschiebungen. Deutschland ist mit einem Umsatzanteil von 86 % weiterhin der dominierende Markt. Österreich zeigte bei den ausländischen Märkten mit einem Wachstum von 17 % eine überdurchschnittliche Performance. Der Aufbau neuer Wachstumsfelder und die damit verbundenen Kosten führten jedoch zu einem unterproportionalen Anstieg des EBIT, das sich um 6 % auf € 20.1 (18.8) Mio. verbesserte. Deutliche Fortschritte wurden dagegen beim Finanzergebnis erzielt. Vor allem auf Grund günstigerer Finanzierungskonditionen fiel das Finanzergebnis mit € -0.7 (-1.4) Mio. deutlich besser aus. Auch das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 6 % auf € 13.1 (12.3) Mio. bzw. € 2.63 (2.46) je Aktie. Die Dividende wurde auf € 1.20 (1.10) je Aktie angehoben.

#### Digitale Transformation bringt weiteres Wachstumspotenzial

In immer mehr Branchen und Unternehmen

gewinnt die digitale Transformation an Bedeutung und erfordert sowohl auf Kundenseite als auch auf Unternehmensseite zusätzliche Investitionen. Investiert wird in Lösungen, die es den Kunden ermöglichen, ihre Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen. Z. B. werden gemeinsam die Geschäftsprozesse digitalisiert und zukunftsweisend aufgestellt. Darüber hinaus wird vor allem in den Ausbau des Portfolios bei SAP S/4HANA oder Cloud Services investiert. Vorübergehend lastet dieser Ausbau des Portfolios zwar auf den Margen, mittelfristig sollte sich eine starke Positionierung im Cloud-Geschäft positiv bemerkbar machen. Hier strebt das Management einen weiteren deutlichen Anstieg der wiederkehrenden Erlöse an.

#### Positiver Jahresauftakt

Der Jahresstart ist als gelungen zu bezeichnen. Der Umsatz legte im Q1 2017/18 kräftig um 16 % auf € 91.8 (79.4) Mio. zu. Sehr erfolgreich verlief dabei die Entwicklung im Bereich Cloud Services und Support mit einem Zuwachs um 25 % auf € 13.4 (10.7) Mio. Im Segment Software Lizenzen und Support wurde ein Wachstum um 16 % auf € 44.8 (38.8) Mio. ausgewiesen, von dem € 21.4 (17) Mio. auf den Bereich Software Lizenzen entfielen und entspricht einem Anstieg um 26 %. Der Bereich Software Support steuerte € 23.4 (21.8) Mio. zum Umsatz bei. Mit einem Anstieg um 13 % auf € 33.6 (29.9) Mio. verzeichnete auch das Segment Consulting und Services ein zweistelliges Wachstum. Die Sonstigen betrieblichen Erträge konnten auf € 1.2 (0.5) Mio. verdoppelt werden.

#### Hohe Investitionen

##### drücken vorübergehend auf die Marge

Zur Beschleunigung des Innovationstempos wurden die Investitionen noch einmal ausgebaut. Die Mittel fließen vor allem in das Geschäft mit Cloud-Lösungen und die Digitalisierungsberatung. Begleitet werden diese Maßnahmen auch von höheren Aufwendungen für Marketing sowie den Ausbau der Personalressourcen. Der Materialaufwand inklusive der bezogenen Leistungen erhöhte sich überproportional um 19 % auf € 37.8 (31.7) Mio. Dies war vor allem auf den höheren Einkauf von Lizenzen und Softwarewartung sowie den stärkeren Einbezug externer Beratungskapazitäten bei der Realisierung von Projekten zurückzuführen. Dagegen konnte der Anstieg beim Personalaufwand auf 15 % bzw. € 34.3 (29.9) Mio. begrenzt werden. Die deutliche Geschäftsausweitung ließ auch die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 19 % auf € 11.7 (9.9) Mio. steigen. Daher ist der Zuwachs beim EBITDA mit 9 % auf € 9.3 (8.5) Mio. etwas weniger ausgeprägt. Da auch die Abschreibungen deutlich höher ausfielen, legte das EBIT lediglich um 5 % auf € 6.7 (6.4) Mio. zu. Dadurch verringerte sich die EBIT-Marge auf 7.3 (8) %. Bei einem Finanzergebnis von € -180 000 (-150 000) wurde schließlich ein Periodenergebnis von € 4.6 (4.4) Mio. bzw. € 0.91 (0.88) je Aktie ausgewiesen. Die positive Geschäftsentwicklung führte im vergangenen Jahr zu weiter steigenden Kursen. Vor dem Hintergrund der guten Positionierung bleibt die Aktie weiter eine solide Halteposition.

Thorsten Renner

All for One Steeb AG, Filderstadt

Branche: IT-Dienstleistung

Internet: [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

ISIN DE0005110001,

4.982 Mio. Stückaktien, AK € 14.95 Mio.

Börsenwert: € 345.8 Mio.

Aktionäre: UIAG Informatik-Holding GmbH 25 %, Unternehmens Invest AG 25 %, Beko Holding 12 %, Vorstand/AR 3 %, Streubesitz 35 %

Kennzahlen	Q1 2017/18	Q1 2016/17
Umsatz	91.8 Mio.	79.4 Mio.
EBIT	6.7 Mio.	6.4 Mio.
Periodenergebnis	4.6 Mio.	4.4 Mio.
Ergebnis je Aktie	0.91	0.88
EK-Quote	40 %	41 %

Kurs am 19.03.2018:

€ 69.40 (Xetra), 72.60 H / 57.57 T

KGV 2017/18e 23, KBV 5 (9/17)



Beim Gewinn geht es eher in Trippelschritten voran.

**FAZIT:** Auch das Geschäftsjahr 2017/18 war für die All for One Steeb AG wieder ein voller Erfolg; damit setzte sich die Erfolgsgeschichte der vergangenen Jahre fort. Gleichzeitig wird viel in die Zukunftsfähigkeit investiert. Diese Investitionen belasten zwar derzeit etwas das Ergebnis, schaffen aber die Grundlage für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren. Im laufenden Geschäftsjahr hat sich das Management weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen auf die Fahne geschrieben. Der Umsatz soll auf € 315 bis 325 Mio. steigen und das EBIT sich in der Größenordnung von € 20.5 bis 22 Mio. bewegen. Nach dem Verlauf der ersten drei Monate erscheint zumindest das Umsatzziel sogar eher konservativ.

TR